

## Thüringen verschärft Corona-Regeln: Winterferien früher

Presse-Info dpa, 06.01.2021

Erfurt - Verlängerter Lockdown mit geschlossenen Schulen und Läden, strengere Kontaktbeschränkungen und vorgezogene Winterferien: Thüringen verschärft die Corona-Einschränkungen bis Ende Januar - wegen hoher Infektionszahlen. Auf die Regeln, die voraussichtlich vom 10. Januar an gelten sollen, verständigte sich das Kabinett nach mehrstündiger Beratung am späten Dienstagabend. "Die Minimierung von Kontakten hat jetzt höchste Priorität", sagte Ministerpräsident Bodo Ramelow.

Nicht einigen konnte sich die Minister auf eine Verpflichtung für die Thüringer, ihren Bewegungsradius auf 15 Kilometer um ihren Wohnort einzuschränken. Daraus wurde eine Empfehlung für die Kreise mit hohen Infektionswerten. In Thüringen haben derzeit 14 von 17 Kreisen einen Sieben-Tage-Wert über 200 sowie zwei der sechs kreisfreien Städte.

Was die Landesregierung beschloss:

**KONTAKTBESCHRÄNKUNG:** Künftig sind Treffen jenseits des eigenen Haushalts nur noch mit einer weiteren Person erlaubt.

.  
.  
.

**SCHULEN UND KITAS:** Sie bleiben bis zum 31. Januar geschlossen. Danach beginnt der eingeschränkte Regelbetrieb.

.  
.  
.

**NOTBETREUUNG:** Gibt es für Kinder bis zur 6. Klasse, wenn deren Eltern aus beruflichen Gründen keine Alternative haben und nicht ins Homeoffice wechseln können. Zugangsberechtigt sind auch Kinder von Eltern, die für die Pandemiebewältigung wichtig sind oder deren Tätigkeit von öffentlichem Interesse ist. Nötig ist eine Bescheinigung des Arbeitgebers.

**WINTERFERIEN:** Der Beginn der Ferienwoche soll vom 8. Februar auf den 25. Januar vorgezogen werden. Die Präsenzpflcht der Schüler wird in der zweiten Februarwoche ausgesetzt. Schüler der Abschlussklassen sollen nach Corona-Tests ihr Programm auch im Januar an den Schulen absolvieren können.

Die neue Thüringer Corona-Verordnung soll am Mittwoch an den Landtag gehen, am 8. Januar veröffentlicht werden und am 10. Januar in Kraft treten.